



PRESSEMITTEILUNG

Friedhofsgärtner pflanzen bunte Frühlingsboten

Der Friedhof verwandelt sich im Frühjahr in eine blühende Oase

Gelsenkirchen, 14. März 2014. Im Frühling grünt und blüht es auf dem Friedhof in einer reichen Farbenvielfalt. Ob Narzissen, Hyazinthen oder Krokusse – für die Grabgestaltung steht jetzt ein riesiges Spektrum an Blumen und Pflanzen zur Verfügung. Bei der Zusammenstellung, der farblichen Abstimmung sowie der fachgerechten Gestaltung und Pflege stehen qualifizierte Friedhofsgärtner mit Rat und Tat zur Seite.

Die Friedhofsgärtner nutzen das Frühjahr zum Beispiel, um auf den Gräbern die Bodendecker oder die Rahmenbepflanzung zu erneuern. Jedes Jahr gibt es außerdem neue Trends. Die qualifizierten Profis achten jedoch immer darauf, dass die Kombinationen aus Pflanzen verschiedener Farben gut zusammenpassen, damit die Grabstätte einen harmonischen Gesamteindruck vermittelt. „Dieses Jahr werden die beliebten und robusten Hornveilchen besonders gerne gepflanzt. Es gibt sie in einer großen Sortimentstiefe“, verrät Andreas Mäsing, Geschäftsführer der FGG Friedhofsgärtner Gelsenkirchen eG. Und: „Bei uns in der Region werden darüber hinaus gerne Zwiebelpflanzen, wie Tulpen, Narzissen, Traubenhyazinthen und Co. ergänzend für die frühlingshaften Grabgestaltung verwendet.“

Neben der Ästhetik spielen bei der Arbeit der Friedhofsgärtner auch praktische Fragen eine Rolle: Wie lange blüht diese Pflanze, gedeiht sie besser an einem schattigen oder an einem sonnigen Standort? Gerade für diese Feinabstimmung stehen die qualifizierten Mitarbeiter der Friedhofsgärtnereien ihren Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite – auf Wunsch auch im Rahmen einer Jahres- oder Dauergrabpflege, die nach den persönlichen Wünschen des Kunden gestaltet werden kann.

Bei Fragen, die über die reine Botanik hinausgehen, sind Friedhofsgärtner ebenfalls die richtigen Ansprechpartner: Jede Pflanze hat etwa eine spezielle Bedeutung und Symbolik, weiß Andreas Mäsing: „z.B. die Narzisse, die auch Osterglocke heißt. Wenn sie blühen läuten uns die vielen gelben Blütenglocken förmlich den Frühling und das Osterfest ein.“ Übrigens: Wer im Herbst keine Frühblüher gepflanzt hat, kann die Grabstelle jetzt noch mit blühenden Zwiebelblumen schmücken. Denn Narzissen, Tulpen, Traubenhyazinthen und Co. sind zu Beginn des Frühjahrs auch als Topfpflanzen erhältlich. Für eine gute Farbwirkung

pflanzt man die fröhlichen Frühlingsboten am besten in kleinen Gruppen auf die Grabstätte, wo sie mit ihren farbigen Blüten besonders gut zur Geltung kommen. Auch bei Bodendeckern stehen viele Varianten für die abwechslungsreiche Grabgestaltung zur Verfügung. Von der Zwergmispel über das Stachelnüsschen oder die Rebhuhnbeere bis hin zum robusten Efeu sind viele schöne Kombinationen möglich.

Weitere Informationen gibt es hier: www.grabpflege.de

Bildunterschriften:



BdF Fruehjahr Foto 1.jpg:

Die Natur erwacht zu neuem Leben: Auch auf den Gräbern wird es jetzt wieder bunt. Foto: BdF, Bonn



BdF Fruehjahr Foto 2.jpg und Foto 3.jpg:

Im Frühjahr gestalten Friedhofsgärtner die Gräber mit frischen Blumen und Staudengewächsen. So wird der Friedhof zur blühenden Oase. Foto: BdF, Bonn

Weitere Informationen und Pressekontakt bei:

FGG Friedhofsgärtner Gelsenkirchen eG
Andreas Mäsing
Middelicher Str. 89
45892 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/318080
Fax: 0209/3180850

info@fgg-online.de
www.fgg.online.de

Direktlink zu weiteren Pressetexten: <http://www.fgg-online.de/inhalt/presse.php>